

# Pig Health Info System



In Zusammenarbeit mit praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten wird die «Pig Health Info System»-App laufend weiterentwickelt. Bestehende Bereiche werden optimiert und neue Funktionen hinzugefügt. In diesem Monat wurde erneut ein Update für die App herausgegeben, das sich nun im Feld unter realen Bedingungen bewähren muss. Neben der App hat auch die «Pig Health Info System»-Website ein Upgrade erhalten. Die neue Seite «Mobile App» zeigt anhand verschiedener Beispiele, wie die Befunde einer Bestandsuntersuchung mit Hilfe der App erfasst werden können.

## Neues App-Update

Drei Monate nach dem letzten Update haben die Pilottierärztinnen und Pilottierärzte abermals eine neue Version der «Pig Health Info System» (PHIS)-App zum Testen erhalten. Verschiedenste kleinere Neuerungen und Anpassungen sollen die Benutzerfreundlichkeit weiter verbessern und damit auch den Nutzen der App für den tierärztlichen Praxisalltag steigern.

Die offensichtlichste Änderung betrifft das Hauptmenu. Verschiedene Knöpfe, die vorher noch ohne Funktion waren, bringen den Anwendenden nun zum gewünschten Abschnitt in der App. Zudem wurde die «Routineuntersuchung» in das Hauptmenu eingefügt. Dadurch wurde dieses bereits auf die Integration der Routineuntersuchung, die in den nächsten Wochen in Angriff genommen wird, vorbereitet.

Eine weitere Neuerung gab es beim Berichtversand. Nach Abschluss jeder Untersuchung wird grundsätzlich ein Bericht erstellt, der sämtliche Angaben enthält, die während der Bestandsuntersuchung erfasst worden sind. Die Berichte werden in der Regel per E-Mail an die Tierhaltenden und die erfassende Tierärztin bzw. den erfassenden Tierarzt geschickt. Bei Bedarf können weitere Empfänger wie z.B. Vermarkter oder Ringbetreuer problemlos ergänzt werden. Um den Versand an die Gesundheitsdienste nun noch zusätzlich zu erleichtern, kann die benötigte E-Mail-Adresse nun auch durch Antippen des

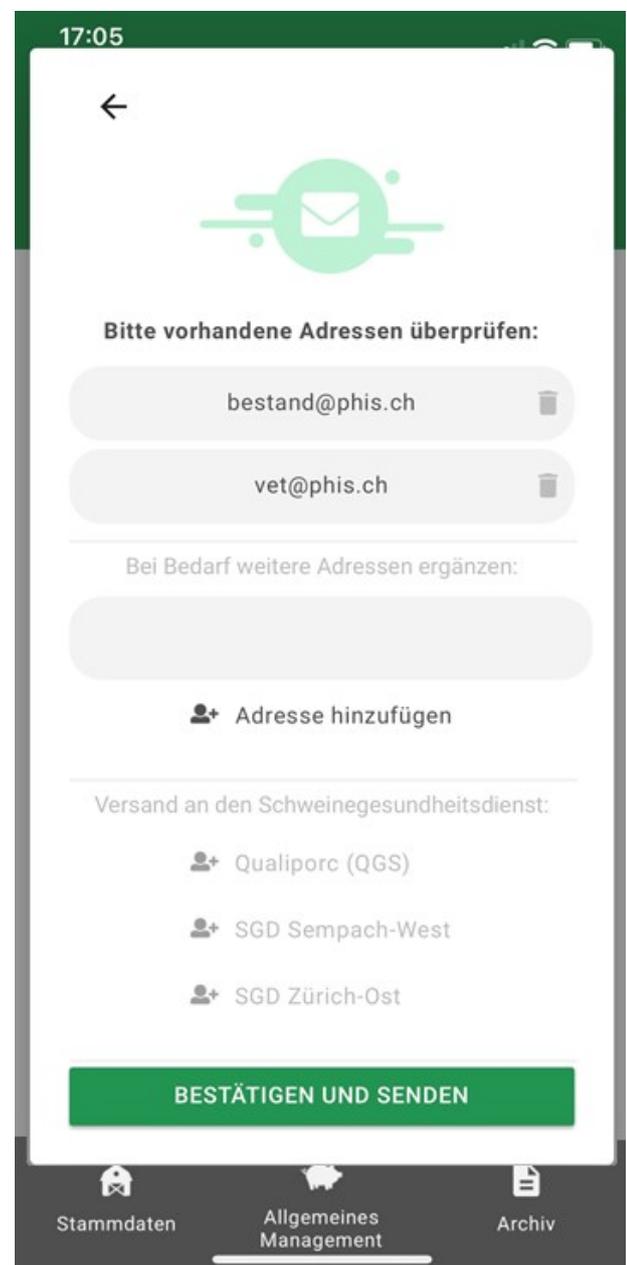


Abb. Berichtversand in der PHIS-App



zuständigen Gesundheitsdiensts direkt hinzugefügt werden.

### Allgemeine Weiterentwicklung der App

Auch bestehende Funktionen werden laufend weiterentwickelt. In den letzten Wochen wurden insbesondere verschiedene Kategorien des allgemeinen Managements umstrukturiert und ausgebaut. Es können jetzt beispielsweise deutlich umfassendere Angaben zu Fütterung und Wasserversorgung eingetragen werden. Dabei ist nun auch eine Differenzierung nach Tierkategorie möglich. Ein komplett neuer Abschnitt ist den Mastbeständen gewidmet. Hier können Informationen wie Herkunft, Postengrösse oder Impfstatus der eingestellten Jäger erfasst werden. Im Abschnitt zu Reinigung und Desinfektion lassen sich zudem die Dauer der Leerzeit vor der Bestossung und das verwendete Desinfektionsmittel eingeben.

Parallel arbeiten die Software-Entwickler selbstverständlich auch an ganz neuen Funktionen. Aktuell befassen sie sich intensiv mit der Einbindung des PathoPig-Projekts. Um die Abläufe zu optimieren, soll ermöglicht werden, dass die Anamneseblätter für Sektionen, die im Rahmen des PathoPig-Projekts durchgeführt werden, direkt in der App erstellt werden können. An einem PHIS-Zugang für tierärztliche Praxen wird ebenfalls gearbeitet. Dadurch wird der Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Mitarbeitenden einer Praxis, die die PHIS-App nutzen, vereinfacht werden. Diese Funktionen werden allerdings erst in zukünftigen Updates enthalten sein.

### Upgrade für die PHIS-Website

Während die Startseite laufend um kurze News-Artikel ergänzt wird und auf diesem Weg über die neusten Geschehnisse im Zusammenhang mit dem PHIS-Projekt informiert, hat sich die übrige Website in den letzten Mo-

naten kaum verändert. Im Februar wurde nun aber die neue Seite «Mobile App» hinzugefügt. Hier können sich interessierte Website-Besucherinnen und –Besucher einen Eindruck von der PHIS-App verschaffen. Mehrere Beispielvideos zeigen, wie die Befunde einer Bestandsuntersuchung mit der App erfasst werden können. Während das kürzeste Video demonstriert, dass die Erfassung der wesentlichsten Angaben nur etwa 30 Sekunden dauert, kann in den anderen Videos auch die Erfassung ausführlicherer Informationen zu Vorbericht, Management und Umgebung angeschaut werden. Das vierte Video zeigt zudem wie Angaben zum allgemeinen Management erfasst werden können. Diese Informationen werden im Optimalfall vor der ersten Untersuchung eines Bestands eingetragen und von Zeit zu Zeit aktualisiert.



Jede Datenerfassung beginnt mit der Auswahl des gewünschten Bestands in der Karte und endet mit dem Versand eines Untersuchungsberichts, der sämtliche Angaben enthält, die neu erfasst worden sind.

#### Kontakt

Schweineklinik Bern  
Dr. med. vet. Claudia Egle  
E-Mail: [claudia.egle@vetsuisse.unibe.ch](mailto:claudia.egle@vetsuisse.unibe.ch)  
Website: [healthinfosystem.ch](http://healthinfosystem.ch)

